Ehrenamt

Neue Wege für die Gemeinschaft

Kutenholz. Erik Balzer will die Ergebnisse seiner Studienarbeit im Rahmen seiner Masterarbeit zum Thema Förderung der Dorfgemeinschaft und Dorfmarketing am Donnerstag, 23. November, 19 Uhr, im Heimathaus in Kutenholz vorstellen. Ausgangspunkt für die Studienarbeit war die Erkenntnis, dass viele Dörfer vor großen Herausforderungen stehen und die ehrenamtliche Arbeit nicht mehr selbstverständlich scheint. Erik Balzer hat 16 Dorfinitiativen interviewt, darunter den Runden Tisch Kutenholz, das Esseler Forum und die ADEA-Dorfentwicklung in Bargstedt. Dabei wurde deutlich: Die Kommunikation - mit Dorfbewohnern und Neubürgern - hat sich verändert, neue Wege der Zusammenarbeit sind nötig. Die Erkenntnisse möchte er mit Ehrenamtlichen teilen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (sal)

L124

Vorbereitung für Bauarbeiten bei Ahlerstedt

Ahlerstedt. Bis einschließlich Freitag, 1. Dezember, werden entlang der Landesstraße L124 innerorts an der Ortsdurchfahrt Ahlerstedt sowie außerorts bis Hollenbeck bauvorbereitende Untersuchungen durchgeführt. Grund dafür ist eine in den kommenden Jahren geplante Fahrbahnsanierung. Auf einer Strecke von 3930 Meter werden Bohrkerne und Bodenproben entnommen. Die Maßnahme wird vorwiegend im Seitenraum stattfinden, so dass der Verkehr passieren kann. Der Geschäftsbereich Stade dankt allen Verkehrsteilnehmern, Anliegern und Gewerbetreibenden für ihr Verständnis und bittet um erhöhte Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme. Witterungsbedingte Verzögerungen im Bauablauf seien nicht auszuschließen. Weitere Informationen sind zeitnah online zu finden: www.strassenbau.niedersachsen.de. (sal)

Kompakt

Kinderkirche

Kinder malen, basteln und spielen

Apensen. Bei der Kinderkirche in Apensen am Sonntag, 26. November, 10 bis 12 Uhr, im Gemeindehaus wird gefrühstückt, gemalt, gebastelt und gespielt. Biblische Geschichten werden erzählt. Zum Abschluss wird die Kirche besucht. Eingeladen sind Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren. Kontakt: Hartwig Holthusen unter 04164/5325 und h.holthusen@ewetel.net. (sal)

Begegnungsstätte

DRK-Adventsbasar in Fredenbeck

Fredenbeck. Beim DRK-Adventsbasar in Fredenbeck am Sonnabend, 25. November, 11 bis 17 Uhr, in der Begegnungsstätte hinter dem Rathaus werden in der Bastelgruppe gefertigte Dekorationen angeboten. Fensterbilder, Tischgestecke und Adventskränze gibt es für eine Spende. Für Schmalzbrot und Suppe sowie Kaffee und Kuchen sind die Tische gedeckt. (sal)

Michael Tipke (von links), Willem Klie, Sönke Giese, Hans-Wilhelm Elmers, Frank Buntrock und Regina Starzonek vom Vorstand des Gewerbeverbundes Apensen. Foto: Susanne Laudien

Keine Gewerbschau 2024 in Apensen

Zu geringe Resonanz: Vorstand des Gewerbeverbundes Apenen ist sich einig - Weitere Projekte sind in Planung

VON SUSANNE LAUDIEN

Apensen. Dorf-Kino, Science-Fiction-Tag, Info-Broschüre: Für kommendes Jahr sind Fortsetzungen von mehreren erfolgreichen Projekten in Apensen geplant. Warum die bei vielen beliebte Gewerbeschau nicht dazugehört.

Die schlechte Nachricht zuerst: 2024 gibt es definitiv keine Gewerbeschau in Apensen. Das teilte der Vorstand des Gewerbeverbundes bei der Jahreshauptversammlung in Klindtworths Gasthof in Sauensiek mit, an der von den insgesamt 79 Mitgliedern lediglich 20 teilnahmen.

Mangelnde Beteiligung ist auch einer der Hauptgründe, warum sich der Vorstand gegen eine Neuauflage der einst beliebten Gewerbeschau im Ortskern für 2024 aussprach. Obgleich es daraufhin Anregungen von einigen Mitgliedern gab, etwa zu einer „Gewerbeschau auf Tour“ sowie auch den Hinweis, dass nächstes Jahr das Gewerbegebiet Sauensiek sein 25-jähriges Bestehen feiert. „2025 gucken wir dann mal“‘, sagte der 2. Vorsitzende Hans-Willem Elmers.

Beschwerden von Nachbarn des Standorts in Beckdorf

Zuletzt gab es 2019 eine Gewerbeschau in Apensen. Dann kam Corona. Bei der für 2022 geplanten Gewerbeschau gab es diverse Probleme, wie etwa Beschwerden von Nachbarn des neuen Standorts in Beckdorf. Einige waren auch mit den höheren Standgebühren unzufrieden. „Vor allem war aber die geringe Zahl der Anmeldungen von ortsansässigen Firmen entscheidend, das Projekt frühzeitig abzusagen“, erklärte Kassenwart Willem Klie.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden turnusmäßig einige Mitglieder des Vorstandes wiedergewählt, wie Kassenwart Willem Klie, der 2. Vorsitzende Hans-Wilhelm Elmers und Mitgliedswart Michael Tipke. Regina Starzonek ist als Nachfolgerin von Ann-Kathrin Kahrs zur neuen Kassenprüferin einstimmig gewählt worden - neben Kassenprüfer Frederik Martens. Weiterhin gehören nach wie vor zum Vorstand die 1. Vorsitzende Regila Radix-Dorozalla, Sönke Giese und Frank Buntrock.

Für das kommende Jahr organisieren einige Mitglieder des Gewerbeverbundes Apensen bereits interessante Projekte. Dazu zählt die zweitägige Berufsorientierung in der Samtgemeinde Apensen für Schülerinnen und Schüler der Oberschule Apensen bei ortsansässigen Betrieben, die am 15. Januar startet. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren.

Der Science-Fiction & Fantasy-Tag „Andere Welten“ wird 2024 ebenfalls wieder stattfinden. Die enorme Resonanz mit 800 Besuchern bei der ersten Veranstaltung in der Oberschule Apensen im April hat die Initiatoren Christian Günther aus Beckdorf, Apensens Jugendpfleger Jens Neumann und Andreas Lück zu einer Fortsetzung motiviert.

Auch das Dorfkino im Park, das Frederik Martens, Geschäftsinhaber von „Book un Bleestift“, Anfang September im Bürgerpark auf die Beine gestellt hat, soll im nächsten Jahr kurz nach den Sommerferien stattfinden. „Für 2024 plane ich mit über 1000 Zuschauern“, sagte Martens.

Gewerbeverbund hat eine neue Homepage

Anregungen gab es auch zu einer neuen Info-Broschüre des Gewerbeverbunds Apensen. Für neue Gewerbetreibende und Neubürger sei sie gleichermaßen ein guter Ratgeber. Weitere Gründe: Die letzte Broschüre wurde vor zehn Jahren erstellt - und nächstes Jahr feiert der Gewerbeverbund 20-jähriges Bestehen. Eventuell wird es diesmal eine digitale Ausführung geben, um auch jüngere Leute zu erreichen.

Seit kurzem hat der Gewerbeverbund bereits eine neue Homepage, die von Christian Günther erstellt wurde. Diese soll von Mitgliedern noch mit mehr Informationen und Fotos ihrer Betriebe gefüttert werden. Auch aktuelle Stellenanzeigen könnten dort platziert werden, regte Regina Starzonek an.

Bei der Jahreshauptversammlung war Timm Hubert, einer der Geschäftsführer der Handball-Marketing Buxtehude, zu Gast und berichtete von den Zukunftsplänen der Handball Akademie Buxtehude. Für das kommende Jahr sind weitere Vorträge beim Gewerbeverbund in Planung. Darunter ein Beitrag über VR-Brillen, die eine visuelle Begehung ermöglichen. Unterhaltsam sind sicherlich auch die Geschichten eines Kapitäns aus Krautsand, der auf großen Kreuzfahrtschiffen vom Polarkreis bis zum Amazonas unterwegs ist und von Pinguinen erzählt.

Von VR-Brillen und großen Kreuzfahrtschiffen

Auch das Thema „Künstliche Intelligenz in der Arbeitswelt“ bietet spannenden Stoff, sagte Vorstandsmitglied Michael Tipke. Außerdem gab es den Vorschlag zu einer Besichtigungsreihe, um neue Betriebe wie etwa die Schwimmschule in Apensen kennenzulernen - und damit womöglich auch neue Mitglieder für den Gewerbeverbund zu generieren.

Die Ortsfeuerwehr Nindorf soll aufgelöst werden

Mangel an Einsatzkräften und teure Investitionen - Anlgliederung an die Ortswehr Goldbeck als Lösung angedacht

VON SUSANNE LAUDIEN

Apensen. Über die Zukunft der Ortsfeuerwehr Nindorf soll im Feuerschutzausschuss der Samtgemeinde Apensen entschieden werden. Der Vorschlag der Verwaltung: Auflösung. Das sind die Gründe und das ist die mögliche Lösung für die aktiven Feuerwehrleute.

Viele Jahrzehnte war die Ortsfeuerwehr Nindorf immer einsatzbereit und hat zur örtlichen Gemeinschaft beigetragen. Doch die Zahl der aktiven Kameradinnen und Kameraden ist rückläufig - und die laut niedersächsischem Brandschutzgesetz geforderte Mindeststärke aktuell nicht mehr gegeben. Zudem haben der Ortsbrandmeister und sein Stellvertreter bereits angekündigt, dass sie für ihre Ämter nach Ablauf der Wahlperiode ab Juni 2024 nicht mehr zur Verfügung stehen. Mögliche Kandidaten als Nachfolger gibt es nicht.

Damit nicht genug, sind für die Ortsfeuerwehr Nindorf erhebliche Investitionen notwendig. Die Samtgemeinde, in deren Zuständigkeit die Feuerwehren fallen, hat ein Grundstück für den Bau einer neuen Fahrzeughalle - ohne Mannschaftsraum - in Nindorf gekauft. Die Beckdorfer Grünen hatten angeregt, das alte Dorfgemeinschaftshaus, in dem auch die Feuerwehrgarage untergebracht ist, abzureißen und ein Feuerwehrhaus mit Dorfgemeinschaftshaus neu zu bauen.

Ortsfeuerwehr Nindorf könnte sich Goldbeck anschließen

Auf Antrag der CDU ist die Planung 2020 angelaufen. Doch es gab immer neue Hürden, wie etwa Lärmschutzauflagen. Aber auch neue Fahrzeuge müssten in naher Zukunft angeschafft werden. In Anbetracht dieser hohen Investitionskosten und der personellen Situation ist die Zukunft der Ortsfeuerwehr Nindorf laut Verwaltung zu überdenken.

In einem Gespräch mit Gemeindebrandmeister Christian Taschendorf äußerte die Verwaltung, dass sie dem Rat vorschlägt, die Ortsfeuerwehr Nindorf aus praktischen und wirtschaftlichen Gründen aufzulösen. Es sei eine rationale Entscheidung, selbst in Anbetracht der Historie der Ortsfeuerwehr. Die Mitglieder der Ortsfeuerwehr Nindorf könnten sich der Ortsfeuerwehr Goldbeck anschließen. Die Kameraden wären dann dem Goldbecker Ortsbrandmeister unterstellt. Die weitere Nutzung der Fahrzeughalle müsste mit der Gemeinde Beckdorf geklärt werden.

Das Gerätehaus am Dorfgemeinschaftshaus an der Apensener Straße in Nindorf reicht seit mehreren Jahren nicht mehr aus. Foto: Laudien

Gemäß des niedersächsischen Brandschutzgesetzes hat die Samtgemeinde Apensen zur Erfüllung der Aufgaben des Brandschutzes eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr aufzustellen, auszurüsten, zu unterhalten und einzusetzen. Durch eine Auflösung der Ortsfeuerwehr Nindorf und Eingliederung in die Ortsfeuerwehr Goldbeck würden diese Aufgaben weiterhin erfüllt sein. Eine entsprechende Anfrage bei der Aufsichtsbehörde ist gestellt.

Ausschuss berät kommenden Dienstag

Ein Grundsatzbeschluss ist von der Politik zu fassen, um die weitere Marschrichtung aufzuzeigen. Die einzelnen Formalitäten sind mit Gemeindebrandmeister, Ortsbrandmeister und der Aufsichtsbehörde sowie dem Kreisbrandmeister abzuklären.

Durch die Auflösung der Ortsfeuerwehr Nindorf würde nach Ansicht der Verwaltung eine erhebliche Kostenersparnis erzielt und außerdem die personelle Aufstellung der Ortsfeuerwehr Goldbeck gestärkt werden. Im Feuerschutzausschuss am Dienstag, 28. November, 19 Uhr, im Rathaus in Apensen, wird über die Zukunft der Nindorfer Ortsfeuerwehr beraten.